Das Brunnenplatzl
– ein Ort zum Verweilen

Inzing informiert | 21. Ausgabe | Juni 2022

Aus den Ideen des Generationenausschusses wurde ein einladender Platz geschaffen. Die Brunnensäule mit dem Hl. Christophorus wurde von Robert Ruech restauriert und der Fassbinder Josef Praxmarer aus Mötz fertigte einen neuen Trog. Die Naturwerkstatt Tirol baute die neue Bank und das Hochbeet. Umgesetzt mit Unterstützung vom Bauhof, der Pflasterei Kirchmair und Berger & Brunner lädt der Platz nun wieder zum Ausruhen und Tratschen ein.

Malwettbewerb

Wie sich unsere jungen Gemeindebürger ihr Inzing wünschen, konnten sie uns im Winter im Rahmen eines Malwettbewerbs zum Reauditierungsprozess zur „familien- und kinderfreundliche Gemeinde“ kundtun.

Seite 12

Mittelschule Inzing

Endlich sind wieder Ausflüge, Schulveranstaltungen und Sportwochen möglich. Wie wichtig Abwechslung zum normalen Schulalltag ist, zeigt sich an den strahlenden Gesichtern der Schülerinnen und Schüler.

Seite 14

Neue Homepage

Das Vivavinz vereint die stationäre Pflege und die mobilen Dienste nun unter einem Dach. In den letzten Monaten wurde ein gemeinsamer Markenauftritt erarbeitet, die neue Homepage www.vivavinz.at ging Ende Mai online.

Seite 17

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde
Vorwort ... 3
Gemeinderatssitzungen ... 4
Unsere neuen Ausschüsse ... 6
Bauamt ... 8
Danke David ... 10
A1 Glasfaser ... 11
Neuverpachtung Café s´10er ... 11
Kinder, Schule und Soziales
Malwettbewerb ... 12
Jugendheim ... 13
Mittelschule Inzing ... 14
Elternratgeber ... 16
Vivavinz ... 17
Rotes Kreuz ... 18
Betriebe
Freudenthaler ... 19
Uptraded ... 20
Vereine & Ehrenamt
Feuerwehr Inzing ... 22
Schützenkompanie Inzing ... 24
Musikkapelle Inzing ... 26
Inigazingo ... 27
SU Inzing -Sektion Rodeln ... 27
SU Inzing – Sektion Tennis ... 28
SU Inzing – Sektion Fußball ... 30
SU Inzing – Sektion Volleyball ... 31
RSCI ... 32
Bäuerinnen / Jungbauern ... 33
Leben in Inzing
Klimabündnis ... 34
Ehrungen Ehrenamtliche ... 35
Nachruf ... 35
Standesmeldungen ... 36
Veranstaltungskalender ... 38
Impressum ... 40

Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Magazin darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

FERIENSPAß.inZING 2022

Letzten Sommer konnten wir durch das Mittun vieler Vereine und anderer motivierter Personen ein außergewöhnliches Programm für die Kinder auf die Beine stellen. Wir hoffen, dass uns das auch heuer wieder gelingt!

Sollten Sie eine Aktivität für Kinder und/oder Jugendliche anbieten wollen, bitte nehmen Sie mit Petra Mariner Kontakt auf, unter +43 664 380 17 22.

TERMIN

Der FERIENSPAß.inZING 2022 findet im Zeitraum von Montag, 22. August bis Freitag, 2. September statt.

Bürgermeister Sepp Walch

Foto: Kamera-Club Inzing, Alfred Schestak

Liebe Inzingerinnen und Inzinger,

der Sommer steht bevor und es sieht im Moment so aus, dass wieder so was wie „Normalität“ in unser Alltagsleben einkehrt und die Auswirkungen und Einschränkungen der leidigen Covidpandemie zumindest eine Pause einlegen. Bei den in den vergangenen Wochen bereits stattgefunden Veranstaltungen der Vereine hat man gemerkt, wie gut es tut, sich wieder treffen zu können, um kleine Feste miteinander zu feiern. Vielen Dank an die Vereine, die mit ihren Aktivitäten dazu beitragen, das Dorfleben wieder in Schwung zu bringen. Um dies auch von Seiten der Gemeinde zu unterstützen, wurde vom Gemeinderat beschlossen, für das heurige Jahr den Verpflegungswagen für Vereine kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Die Ausschüsse haben sich inzwischen konstituiert und sind bereits eifrig mit den ersten Sitzungen gestartet. Beim Reaudit zur „kinder- & familienfreundlichen Gemeinde“, das noch vom alten Gemeinderat beschlossen wurde, gab es eine Bürgerbefragung, einen Malwettbewerb für Kinder (siehe auch Bericht auf Seite 12) und zwei Workshops bei dem über 20 Inzingerinnen und Inzinger aus allen Bevölkerungsschichten mitgewirkt haben. Die daraus entstandenen Ideen und Maßnahmenvorschläge werden nun noch im Generationenausschuss behandelt und schließlich im Gemeinderat beschlossen. Danke für das Engagement und die Bereitschaft zum Mitgestalten.

Ebenfalls gestartet wurde mit den Klimadialog-Workshops, bei denen unter Moderation vom Klimabündnis Tirol und unter Federführung der Klimabündnisgruppe Inzing auf Basis der erstellten Klimabilanz für Inzing und auf Basis des Klimachecks für das Gemeindeamt, eine Strategie für ein klimafittes Inzing erarbeitet werden soll. Auch hier ein großes Danke an alle Mitwirkenden. Ergebnisse dazu können sicherlich schon in der nächsten Ausgabe von Inzing informiert präsentiert werden. Als einen ersten Beitrag zum großen Thema Klimawandel wurden vom Gemeinderat die Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen neu beschlossen. Nunmehr fördert die Gemeinde bis zu einem Höchstbetrag von € 700,- die Errichtung von Photovoltaikanlagen durch Private. Dieses Angebot wird bereits sehr gut angenommen.

Positiv ist, dass A1 mit dem geplanten Ausbau des Breitbandnetzes im südlichen Teil von Inzing, die Internetversorgung deutlich verbessern will. Wichtig wird sein, dass sich genügend Interessenten finden, damit dies auch zeitnah umgesetzt werden kann (siehe auch Seite 11).

Abschließend möchte ich mich auch an dieser Stelle bei David Eiterer anlässlich seiner Pensionierung für seine Arbeit und seinen Einsatz als Bauhofleiter der Gemeinde Inzing recht herzlich bedanken.

Einen schönen Sommer wünscht

Euer Bürgermeister
Sepp Walch

Gemeinderatssitzungen

Im Folgenden informieren wir auszugsweise über die Gemeinderatssitzungen von März, April und Mai 2022. Die vollständigen Protokolle zu allen Sitzungen finden Sie auf unserer Homepage www.inzing.tirol.gv.at unter dem Menüpunkt Politik/Gemeinderatssitzungen.

Gemeinderatssitzung vom 15.3.2022

Die erste Sitzung der neuen Gemeinderatsperiode stand ganz im Zeichen der Konstituierung des neu gewählten Gemeinderates. Festgesetzt wurde, dass wie bisher ein Bürgermeister-Stellvertreter zu wählen ist, drei weitere (zu Bürgermeister und Vizebürgermeister) stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes zu wählen sind und diese im Falle ihrer Verhinderung durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind. Als Vizebürgermeister wurde Alexander Maurer gewählt, folglich besteht der Gemeindevorstand aus Sepp Walch, Alexander Maurer, Hartwig Oberforcher, Angela Walch und Ivo Schärmer.

Personal
Für die Kinderbetreuung wurden Manuela Neuner und Edina Smajlovic als Assistenzkraft angestellt.

1. Festsetzung der Ausschüsse, Bestellung der Mitglieder, Konstituierung der Ausschüsse und Wahl Obfrau/Obmann der jeweiligen Ausschüsse
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Erlassung Bebauungsplan Bauparzelle (Bp.) .564 KG. Inzing
4. Erlassung Bebauungsplan Bp. .62 KG. Inzing
5. Erlassung Bebauungsplan Bp. .524 KG. Inzing
6. Änderung Flächenwidmungsplan Grundparzelle 2294/2 KG. Inzing
7. Änderung Flächenwidmungsplan Bp. .485 KG. Inzing
8. Nutzung - Imbisswagen
9. Anträge, Anfragen, Allfälliges
10. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
11. Personal (nicht öffentlich)

1. Angelobung des Gemeinderates
2. Festsetzung der Anzahl der Bürgermeister-Stellvertreter
3. Festsetzung der Anzahl der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
4. Festsetzung, ob die Mitglieder des Gemeindevorstandes durch Ersatzmitglieder zu vertreten sind
5. Ermittlung, wie viele Gemeindevorstandsstellen auf die einzelnen Gemeinderatsparteien fallen
6. Bestellung Wahlhelfer
7. Wahl des Bürgermeister-Stellvertreters, bzw. der Bürgermeister-Stellvertreter
8. Wahl, bzw. Namhaftmachung der weiteren stimmberechtigten Mitglieder des Gemeindevorstandes
9. Gegebenenfalls Wahl, bzw. Namhaftmachung der Ersatzmitglieder des Gemeindevorstandes
10. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
11. Allfälliges
12. Personal (nicht öffentlich)

Gemeinderatssitzung vom 14.4.2022

Ausschüsse der neuen Gemeinderatsperiode
Im Zuge dieser Sitzung wurden die Ausschüsse festgesetzt und deren Mitglieder bestellt. Eine Auflistung der einzelnen Ausschüsse finden Sie auf den Seiten 6 & 7.

Bericht des Bürgermeisters
Der Bürgermeister berichtet von der Bürgermeisterkonferenz für den Bezirk Innsbruck-Land, den Sitzungen des Planungsverbandes Telfs und Umgebung, des Standesamts- und Staatbürgerschaftsverbandes Zirl und Umgebung, des Sanitätssprengels Zirl und des Abwasserverbandes Zirl und Umgebung. Bei Letzterem wurde er in den Verbandsausschuss gewählt. Anfang April fand auch der Ehrungstag des Landes Tirol in Zirl statt (siehe Seite 35) sowie die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Inzing. Beim Dorfputz waren über 80 Freiwillige unterwegs und die Schulen haben sich bereits im Vorfeld daran beteiligt. Schließlich fand dann noch der Empfang für Daniel Gastl für die errungene Bronzemedaille statt (siehe Seite 32).

Personal
Als Raumpflegerinnen in der Kinderbetreuung wurden Ibolya Balogh und Petya Nikolaeva-Doncheva angestellt. Lena Ostermann wird für den stationären Bereich des Vivavinz als Pflegedienstleitung-Stellvertretung bestellt. Samuel Fernandez arbeitet künftig im Jugendheim mit.

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur, Mobilität und Energie vom 28.4.2022
3. Bericht von der Sitzung des Ausschusses der Generationen vom 2.5.2022
4. Bericht von der Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 2.5.2022
5. Bericht von der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Bildung vom 4.5.2022
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges
7. Beschlüsse vom nicht öffentlichen Teil der Sitzung
8. Personal (nicht öffentlich)

Gemeinderatssitzung vom 12.5.2022

Bericht des Bürgermeisters
Der Bürgermeister berichtet unter anderem von der Kollaudierung "Flächenwirtschaftliches Projekt" in dessen Rahmen ab 1991 umfangreiche Maßnahmen für die Bewirtschaftung und Erhaltung des Schutzwaldes in Inzing durchgeführt wurden. Einen ausführlichen Bericht darüber bringen wir in der nächsten Ausgabe von Inzing informiert. Weiters nahm er noch an der Versammlung des Bezirkskrankenhausverbandes teil und wurde dort in den Ausschuss gewählt. Beim Tiroler Gemeinde Tag in Haiming wurden Neuwahlen in den verschiedenen Gremien durchgeführt und er in drei davon gewählt. Ende April gab es eine Nachbesprechung des Großbrandes bei der Firma Freudenthaler wo die professionelle Abwicklung von allen Seiten gelobt wurde. Kurz darauf fand die Florianifeier statt, wo mehrere Angelobungen und Ehrungen durchgeführt wurden.

Förderung Photovoltaikanlage
Künftig eingehende Ansuchen von Privatpersonen zur Installierung einer Photovoltaikanlage werden mit € 70,- pro kWp, max. jedoch mit € 700,- von der Gemeinde unterstützt. Dem Förderansuchen (abrufbar auf der Homepage der Gemeinde Inzing) ist die Fertigstellungsmeldung (ab 1.1.2022) beizulegen. Die Förderung wird weiters nur gewährt, sofern diese auch baurechtlich angezeigt, bzw. bewilligt wurde.

Anträge, Anfragen, Allfälliges
Unter diesem Punkt wurden Wortmeldungen, Anfragen und Anträge von Gemeinderat Andreas Nigl besprochen.

Personal
Für den Kindergarten wurde Monika Santeler als pädagogische Fachkraft (Karenzvertretung) angestellt. Für das Vivavinz wurden folgende Dienstverhältnisse beschlossen: Tanja Wanner als Pflegeassistentin, Veronika Walch und Sabine Grießer als Diplomkrankenschwester, sowie Karin Lettenbichler als Pflegeassistentin. Für das Schwimmbad wird Regina Walch als Kassierin angestellt.

Foto:
Felix Leismüller

Unsere neuen Ausschüsse

In der Gemeinderatssitzung am 14. April 2022 wurden die Ausschüsse dieser Gemeinderatsperiode festgesetzt, deren Obleute und Mitglieder bestellt und die Konstituierung durchgeführt. Wir geben Ihnen nun einen Überblick über die einzelnen Ausschüsse sowie deren Mitglieder und bedanken uns bei ihnen und auch bei den jeweiligen Ersatzmitgliedern für ihre Bereitschaft in den Ausschüssen mitzuarbeiten.

Vor der Gemeinderatssitzung am 12. Mai fand sich der Gemeinderat am neu gestalteten Brunnenplatzl in der Bahnstraße für ein gemeinsames Foto ein.

Reihe hinten von links: Klaus Kirchmair, Hartwig Oberforcher, Karin Leismüller, Martin Haslwanter, Simon Pfandler, Sepp Walch, Ivo Schärmer, Alexander Maurer, Reinhard Fischer (Ersatz für Andreas Hieger)

Reihe vorne von links: Andreas Nigl, Brigitte Scott, Ines Rapposch-Hödl, Armin Saxl, Angela Walch, Sandra Eiterer (Ersatz für Bernhard Gaßler)

ÜBERPRÜFUNGS-AUSSCHUSS

Ivo Schärmer (Obmann)
Ines Rapposch-Hödl
Andreas Nigl
Hartwig Oberforcher
Armin Saxl

AUSSCHUSS FÜR SPORT

Martin Haslwanter (Obmann)
Katharina Walch
Michael Fecht
Andreas Kircher
Alexander Maurer

SONDERAUSSCHUSS NEUBAU ALTERSHEIM

Sepp Walch (Obmann)
Sandra Eiterer
Theresa Walch
Klaus Kirchmair
Armin Saxl
Ivo Schärmer
Werner Walch

AUSSCHUSS FÜR KULTUR & BILDUNG

Alexander Maurer (Obmann)
Ines Rapposch-Hödl
Brigitte Scott
Christan Burtscher
Bastian Ernst
Felix Leismüller
Christoph Zangerl

AUSSCHUSS FÜR LANDWIRTSCHAFT UND UMWELT

Bernhard Gassler (Obmann)
Katharina Kratzer
Renata Wieser
David Gastl
Martin Haslwanter
Christoph Hirschberger
Herbert Weiß

AUSSCHUSS DER GENERATIONEN

Karin Leismüller (Obfrau)
Renate Clara
Jasmin Dejakum
Maria Löffler
Michaela Pairst-Singer
Karin Popp
Angela Walch

AUSSCHUSS FÜR INFRASTRUKTUR, MOBILITÄT & ENERGIE

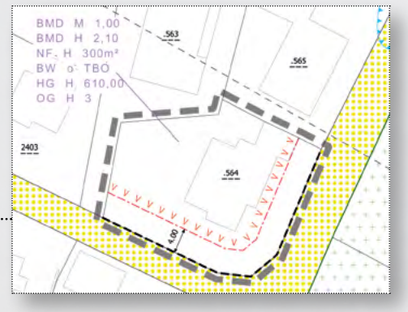
Simon Pfandler (Obmann)
Daniela Staudacher
Florian Abfalterer
Markus Gollner
Ralf Kissmann
Mathias Leismüller
Egon Zangerle

Aus dem Bauamt

In der Gemeinderatssitzung im April wurden die folgenden Bebauungspläne erlassen und Flächenwidmungsplan-änderungen beschlossen:

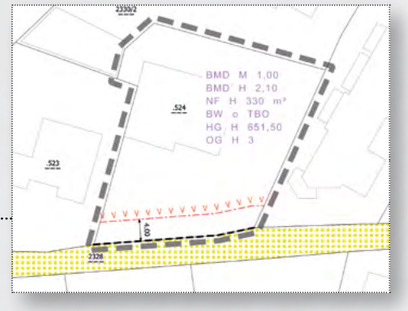
Sitzung vom 14. April 2022

Erlassung Bebauungsplan – Nachverdichtung Bestand
Monika Told - Planungsbereich Grundstück
(Gst.) .564, Bereich Rauthweg/Hube



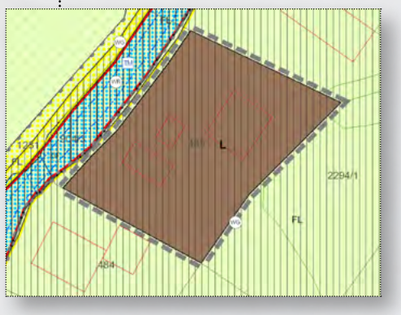
Erlassung Bebauungsplan
und ergänzender Bebauungsplan – Umbau Bestand
Josef Gruber - Planungsbereich
Gste. .63/1, .63/2 und .62 Bereich Hauptstraße

Erlassung Bebauungsplan – Um- und Zubau
Mehrfamilienwohnhaus
Helga Trenkwalder - Planungsbereich
Gst. .524, Bereich Toblatnerweg



Änderung Flächenwidmungsplan –
Umwidmung von Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet

Anton Markt
Planungsbereich Gst. .485,
Bereich Toblaten



Erwin Markt
Planungsbereich Gst. 2294/2,
Bereich Toblaten

Baubewilligungen:

Annalies, Oswald, Bernhard und Dominik Müller
Um- und Zubau Bestand zu drei Wohneinheiten und Carport
Bereich Gaisauweg

Ultimate Bau GmbH
Neubau Wohnhaus mit vier Wohneinheiten
Bereich Prantlweg

Hildegard Wurzer
Abbruch Bestand und Wiederaufbau Wohnhaus
Bereich Kohlstatt

David Melauner
Neubau Wohnhaus mit fünf Wohneinheiten
Bereich Dr.-Gustav-Markt-Weg

Birgit und Gerhard Ruetz
Zubau Terrasse, Keller- und Lagerräume, Umbau Garage
Bereich Schindltal

Walter Konrader
Neubau Mehrfamilienhaus mit drei Wohneinheiten, Carport
Bereich Samweg

German Haider
Thermische Sanierung des Daches, Dachgeschoßumbau
Bereich Kirchgasse

Wilfried Egger
Abbruch und Aufstockung Bestand („Gablhaus“)
Bereich Kohlstatt

Brigitte, Wolfgang und Matthias Walch
Um- und Zubau Bestand zu drei Wohneinheiten
Bereich Mühlweg

Verena Raaß
Versetzung Carport
Bereich Hube

Bauanzeigen

Stefanie und Hannes Klotz
Terrassenüberdachung | Bereich Hans-Steiner-Weg

Tigewosi GmbH
div. Balkonüberdachungen bei Wohnanlage | Bereich Kalkofenweg

Georg Maizner
Photovoltaikanlage | Bereich Eben

Roman Thaler
Photovoltaikanlage | Bereich Kohlstatt

Ilknur und Albert Heil
Einfriedung | Bereich Brechtenweg

Ultimate Bau GmbH
Stützmauer | Bereich Prantlweg

Helmut Suitner
Photovoltaikanlage | Bereich Hauptstraße

Erhold Böse
Photovoltaikanlage | Bereich Hauptstraße

Karin und Gerhard Egger
Photovoltaikanlage | Bereich Brechtenweg

Petra Egger-Hantinger
Außentreppe bei best. Wohnhaus | Bereich Hans-Steiner-Weg

Johann Gaßler
Photovoltaikanlage | Bereich Angerweg

Peter Oberhofer
Photovoltaikanlage – Erweiterung | Bereich Wiesenweg

Carmen Draxl
Photovoltaikanlage | Bereich Bahnstraße

Peter Draxl
Photovoltaikanlage | Bereich Wiesenweg

Clemens Ganahl
Photovoltaikanlage | Bereich Riedweg

Mario Gstrein
Photovoltaikanlage – Erweiterung | Bereich Prantlweg

Martin Pichl
Stützmauer | Bereich Prantlweg

Armin Möller
offene Terrassenüberdachung | Bereich Kohlstatt

Andreas Weittenhiller
Photovoltaikanlage | Bereich Brechtenweg

Brigitte Popper-Heuschneider
Photovoltaikanlage | Bereich Hilberweg

Herbert Unterlechner
Photovoltaikanlage | Bereich Brechtenweg

David lacht aus der Brunnenstube im Bereich Grubenquelle

Danke dir, David!

Anfang Mai hat unser langjähriger Bauhofleiter David „Dave“ Eiterer nun seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Bericht und Fotos: Gemeinde Inzing

Nach 41 Jahren im Dienst der Gemeinde, seit 1993 als Bauhofleiter, möchten wir hier einen großen Dank an David Eiterer aussprechen. Vieles hat sich naturgemäß in dieser Zeit verändert und weiterentwickelt, Neues ist entstanden. Neben den ständig anfallenden Arbeiten an der örtlichen Infrastruktur (Straßen, Kanalisation, Wasserversorgung, Beleuchtungsumstellung auf LED, …) sind Großprojekte wie der Neubau des Feuerwehrgebäudes in der Ziegelstraße sowie des Bau- und Recyclinghofes hier nur auszugsweise erwähnt. Die Erneuerung und Erweiterung der Trinkwasserversorgung samt Trinkwasserkraftwerk, von den Quellen in der Inzinger Alm bis ins Tal, ja sogar bis nach Hatting, konnte wohl auch durch seine jahrelange Erfahrung ohne Einschränkungen für die Bevölkerung bewerkstelligt werden.

Immer wieder besuchte er Schulungen und Seminare, lies sich unter anderem zum Wassermeister und Abfallberater ausbilden und war rund um die Uhr für Notfälle erreichbar. Trotz allem fand er auch noch die Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten. Neben seiner Mitgliedschaft in einigen Vereinen stand er als Kommandant von 1993 bis 2008 der Freiwilligen Feuerwehr Inzing vor. Weiters war er auch politisch für unsere Gemeinde tätig. Von 2004 bis 2016 war er Gemeinderat und Gemeindevorstand und in dieser Zeit auch Obmann vom Bau- und Abfallwirtschaftsausschuss (2004-2010) und Obmann vom Sonderausschuss Wasser (2010-2016). Für seinen Einsatz außerhalb seines beruflichen Aufgabengebietes wurde ihm 2018 das Ehrenzeichen der Gemeinde Inzing verliehen.

Lieber David, wir wissen, dass dir in deiner Pension sicher nicht fad werden wird und wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit für deinen neuen Lebensabschnitt!

Dein Bürgermeister Sepp Walch und
deine Kolleginnen und Kollegen aus der Gemeinde!

Ausbau A1-Glasfasernetz

Mit der Technologie „Fiber to the Home“ von A1 erhalten Sie in Ihrem Zuhause einen direkten Zugang zum A1 Glasfasernetz.

Bericht: Gemeinde Inzing/A1
Grafik: A1
Foto: APA/Juhasz

In einer ersten Ausbaustufe können bis zu 720 Haushalte an das Netz angeschlossen werden. Einen Plan über die Ausbaugebiete und viele weitere Informationen können Sie unter www.inzing.tirol.gv.at – Neuigkeiten in den News „Ausbau Glasfasernetz A1 – FTTH“ einsehen. Erst nach einer Bestellung von Hausanschlüssen durch 40 % der Haushalte kann von A1 der Ausbau gestartet werden.

Sichern Sie sich jetzt das beste Angebot und sprechen Sie mit Ihrem A1 Berater über ein individuelles Angebot für die Herstellung Ihres Glasfaser-Hausanschlusses. Er ist ihr exklusiver Ansprechpartner für alle Fragen betreffend „Fiber to he Home“ für die Gemeinde Inzing:

Wolfgang Bürscher
+43 664 780 218 15
Ftth.Inzing@kem.at

Alle Informationen zum
A1 Glasfaser Ausbau finden Sie auch
auf A1.net/glasfaser-internet-ausbau

Verpachtung Café „s`10er“

Ab 1. September 2022 wird unser Café im 10er-Haus am schönen Kirchplatz neu verpachtet!

Bericht: Gemeinde Inzing
Foto: Ernst Pisch

Detaillierte Informationen zum Café und zur Neuverpachtung können beim Gemeindeamt Inzing eingeholt werden.

Interessenten mögen bitte Ihre schriftliche Bewerbung bis Dienstag, 28. Juni 2022 beim Gemeindeamt abgeben bzw. per E-Mail an:

amtsleiter@inzing.tirol.gv.at

senden!

Malwettbewerb

Reaudit „familien- & kinderfreundliche Gemeinde“

Bericht und Fotos: Petra Mariner

Die Bürgerbeteiligung ist ein wesentlicher Aspekt beim Reaudit. Damit auch die Kleinen und Jugendlichen unter uns, ihre Wünsche kundtun konnten, haben wir im vergangenen Dezember zu einem Malwettbewerb eingeladen. Es war uns eine große Freude, dass so zahlreich gezeichnet & gemalt wurde! Derzeit sind alle Kunstwerke im Gemeindeamt ausgestellt.
Zu einer offiziellen Veranstaltung am 10. März 2022 im Sitzungszimmer der Gemeinde wurden alle Künstlerinnen und Künstler eingeladen. Jeder bekam ein kleines Dankeschön fürs Mitmachen und darüber hinaus wurden vier Gewinner gekürt.

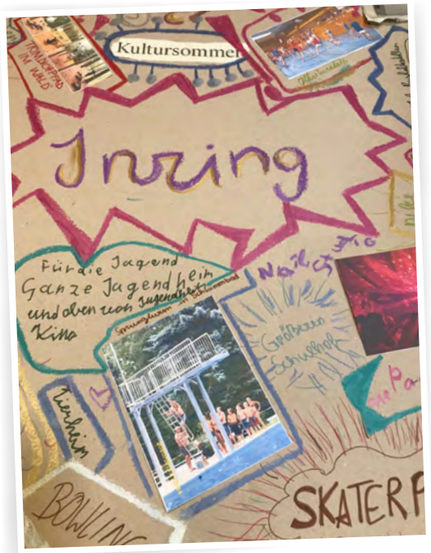
Die vier Gewinner-Zeichnungen zeigen, was sich Inzings Kinder wünschen.

Elin, 7 Jahre

Walter, 7 Jahre

Colin, 10 Jahre

Olivia, 10 Jahre



Im Jugendheim wurde gemeinsam eine Collage gestaltet.

Jugendliche setzen sich ein - Gemeinsam gegen Rassismus

Die Jugendlichen mit ihren Plakaten bei der Mahnwache gegen Rassismus.

„Rassismus“ – Wird man mit diesem Wort konfrontiert, verbindet man kein gutes Gefühl damit. Man will nichts damit zu tun haben und doch begegnet es jedem von uns beinahe jeden Tag.

Bericht und Fotos: Alexandra Pahl

Rassismus behauptet, dass eine bestimmte Gruppe von Menschen (z.B. Menschen mit weißer Hautfarbe) besser und zu größeren Leistungen fähig seien als andere. Meist versuchen Menschen mit solchen unsinnigen Aussagen, den eigenen Stellenwert zu erhöhen und andere, ihnen fremde Menschen und Völker abzuwerten, auf eine niedrigere Stufe zu stellen.

Auch Jugendliche müssen sich damit auseinandersetzen: Auf dem Weg zur Schule, während den Pausen oder in den sozialen Medien – sie begegnen Rassismus und Diskriminierung tagtäglich. Dies geschieht direkt oder indirekt, verbal oder nonverbal, bewusst oder unbewusst.

Rassismus beschneidet das Leben, die Freiheit und die Sicherheit vieler Menschen. Am 21. März wird der „Tag gegen Rassismus“ weltweit gefeiert. Dabei soll genau auf diese Ungerechtigkeiten hingewiesen werden. Leider gibt es kein „Rezept“ gegen Rassismus und doch kann eigentlich jeder Mensch helfen, sich gegen Rassismus einzusetzen und so dafür sorgen, dass das Problem zumindest kleiner wird. Informationsformate fördern rassismuskritisches und -sensibles Denken und helfen, dieser gesellschaftlichen Herausforderung zu begegnen und Jugendliche im Umgang damit zu schulen.

Im JugendHeim fand im Zuge dessen eine ganze „Anti-Rassismus-Woche“ statt. An jedem Tag setzen wir ein starkes Zeichen gegen Rassismus. Zum Abschluss dieser Woche bereiteten wir eine „Mahnwache gegen Rassismus“ vor. Dabei wurden an einem Nachmittag Informationsflyer an Autofahrer und Passanten verteilt und mit Plakaten auf das wichtige Thema aufmerksam gemacht.

Mit selbst gestalteten Plakaten werden Passanten auf das Thema aufmerksam gemacht.

Viel Platz
für spannende Aktionen in der Mittelschule

Endlich läuft alles weitgehend rund! Die Masken sind gefallen und Schulveranstaltungen wieder möglich. Schüler wie Lehrpersonen genießen neben dem gewohnten Unterricht Lehrausgänge, Sportveranstaltungen, Sportwochen und die Wienwoche. Es folgt ein kleiner Einblick.

Die Volleyball-Mädels mit ihren Betreuern

Bericht und Fotos: MS Inzing

Sport
Im Volleyball und Flag Football erreichten die Sportler der MS Inzing Stockerlplätze! 13 Mädchen der MS Inzing haben heuer in der Tiroler Volleyball-Schülerliga mitgespielt. Coronabedingt konnte die Meisterschaft erst im März starten und wurde an nur drei Spieltagen durchgeführt. Beim Finaltag in Schwaz konnten wir zunächst ein sensationelles Halbfinale gegen die MS Wörgl 1 mit 2:1 für uns entscheiden. Das Finale ging aber klar mit 3:0 an die starke MS Neustift! Nach einem kurzen Augenblick der Traurigkeit freuten wir uns aber auch sehr über die gewonnene Silbermedaille.
Auch die Burschen der dritten und vierten Klassen errangen einen hervorragenden 2. Platz – bei der Flag Football Regio-Meisterschaft Oberland. In der Fußball-Schülerliga erreichten die Kinder den erfolgreichen 3. Platz in der Bezirksmeisterschaft.

Tolle Skiwoche der MS-Inzing!
Rechtzeitig vor den Osterferien machten die Schüler der 2. Klassen eine Schulwoche lang die Skipisten im Kühtai unsicher. Nach der täglichen Fahrt mit dem Bus gab es erst einmal ein kleines Aufwärmtraining, anschließend fuhren wir bis Mittag über die perfekten Pisten. Alle hatten viel Spaß. Wir danken den Lehrpersonen und Herrn Direktor Zoller für das Ermöglichen dieser tollen Woche.

Pistenspaß der 2. Klassen

Kultur: Seit März wird Theater gespielt!
Im neuen Fach „Darstellendes Spiel“ spielen wir seit März Theater, derzeit nur kurze Szenen, aber nächstes Jahr können wir hoffentlich ein längeres Stück auf die Bühne bringen. Es macht uns allen großen Spaß! Wir spielen, probieren Neues aus, schlüpfen in andere Rollen und lernen dabei uns selbst und die anderen besser kennen.

Unsere neue Theatergruppe

Die 4. Klassen vor dem Schloss Schönbrunn

Endlich wieder Wienwoche!
Vom 8. bis 12. Mai 2022 fand die Wienaktion für die Schüler der 4. Klassen statt. Nach zwei Jahren ohne mehrtägige Schulveranstaltungen freuten sich alle auf diese Reise und genossen die Tage in der Bundeshauptstadt sehr. Stephansdom, Schloss Schönbrunn, Prater, ORF-Zentrum, Time Travel, Musical und Museen bescherten unvergessliche Momente. Im Haus der Musik wurde festgestellt, dass nicht jeder ein musikalisches Talent ist, im Prater schwand das Taschengeld dahin und in der Unterkunft wussten nicht alle, was das Wort „Nachtruhe“ bedeutet. Es war eine wundervolle Reise.

Betriebsbesichtigung der Tischlerei Kirchmair in Inzing
Im Rahmen des Berufsorientierungsunterrichtes besichtigte die Klasse 3b der Mittelschule Inzing die Tischlerei Kirchmair GmbH. Für die Schüler war es ein eindrucksvolles Erlebnis, das ein ganz neues Bild von den beruflichen Möglichkeiten in einer Tischlerei vermittelte.

Berufsorientierung vor Ort

Hochmoderne Produktionsanlagen und eine effiziente, durchdachte Organisation ermöglichen eine kostenbewusste und qualitativ hochwertige Herstellung von Küchen, Wohnzimmern, Garderobenlösungen und Schlafzimmern.
Umweltbewusstsein ist in diesem Betrieb schon seit vielen Jahren eine wichtige Grundhaltung. Wo immer es möglich ist, werden Hölzer und Holzwerkstoffe ebenso wie Beschläge von regionalen Anbietern bezogen, geheizt wird mit dem im Betrieb anfallenden Restholz. Die beeindruckende Sauberkeit in den Betriebsanlagen wird unterstützt von einer modernen Luftbefeuchtungsanlage, welche nicht nur der Garant für eine perfekte Holzfeuchte bei allen gefertigten Möbeln ist, sondern auch eine gute Luftqualität für die Mitarbeiter sicherstellt.
Besonders fasziniert waren die SchülerInnen von der CNC Maschine, die durch den Einsatz von computergesteuerter Technik in der Lage ist, Werkstücke sehr präzise und effektiv zu bearbeiten. Diese Möglichkeiten wurden den sehr interessierten Jugendlichen vor Ort demonstriert: Nach einem Schätzspiel wurden auf der Maschine die Namen der Gewinner, Viktoria und Sebastian aus der 3b, in Schneidbretter aus massivem Zirbenholz eingefräst.

In Gesprächen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekam die Klasse 3b einen guten Einblick in die hohen technischen Anforderungen und dem Berufsalltag des Tischlerberufes im 21. Jahrhundert. Als Abschiedsgeschenk erhielten die Schüler ein mit der CNC Maschine bearbeitetes Klassenfoto, welches nun als einzigartiges Bild die Klasse ziert.

Viele weitere tolle Aktivitäten und Projekte fanden bereits statt und finden in diesem Schuljahr noch Platz.

Die Klügere gibt ab – ein Elternratgeber

Die Inzingerin Michèle Liussi hat gemeinsam mit Katharina Spangler diesen praktischen Begleiter im Familienalltag verfasst. Wie es zu diesem Buch gekommen ist und warum es ein Ratgeber für alle Mütter sein soll, erfahren Sie hier:

Bericht: Michèle Liussi

Im Februar 2021 hört Michèle Liussi, Familienbegleiterin und Psychologin bei den Frühen Hilfen, eine Sprachnachricht von ihrer Freundin Inke Hummel ab. Darin die verheißungsvolle Botschaft: „Ich kenne da jemanden, der auch gern ein Buch zum Thema Wochenbettdepression und Belastungen von Müttern schreiben möchte. Soll ich euch mal vorstellen?“ Gesagt, getan.
Ein Jahr später steht es im Regal, ihr gemeinsames Werk „Die Klügere gibt ab. Verantwortung teilen, Erschöpfung vermeiden.“ erschienen im humboldt Verlag. In der Zwischenzeit ist viel passiert, denn die beiden, Co-Autorin Katharina Spangler und Michèle, haben beinahe täglich auf diesen Tag hingearbeitet. Entstanden ist ein Buch, das sich an alle Mütter richtet, schon bevor Burnout und Depression das Familienleben aus den Fugen geraten lassen. Ein Ratgeber, der sie vor Überlastung und Erschöpfung schützt, der sie an die Hand nimmt und ihnen zeigt, wie sie gut auf sich achten und sich Hilfe holen können, wenn sie sie brauchen. Und vor allem, wie sie sich ein Dorf aufbauen können, das die Last der Mutterschaft gemeinsam mit ihnen trägt. Denn die müssen sie gar nicht allein schultern, auch wenn es ihnen vielleicht manchmal so vorkommt. Ganz besonders profitiert hat der Ratgeber von den sich ergänzenden Erfahrungen der beiden Autorinnen: Katharina Spangler ist Genesene einer Wochenbettdepression und ließ ihre eigenen Erfahrungen darüber, was einer Mutter in dieser Lebenslage hilft, einfließen. Michèle Liussi näherte sich dem Thema mit ihrem psychologischen Fachwissen sowie ihren vielfältigen Erfahrungen aus der Familienbegleitung.
Eine Kombination, die sich gelohnt hat, da sind sich die bisherigen Rückmeldungen einig: der Ratgeber ist alltagsnah, wertschätzend und entlastend. Genau das, was Mütter nach den anstrengenden Corona-Jahren brauchen, um wieder Kraft zu schöpfen. Mit den vielen Hilfestellungen ist „Die Klügere gibt ab“ ein praktischer Begleiter im Familienalltag.
Ebenso wie das von den beiden ins Leben gerufene Projekt mamafuersorge.com, das Müttern Informationen an die Hand gibt, Anlaufstellen präsentiert und sogar mit einem Podcast zur Seite steht.

Foto: Die Fotografen

Mamafürsorge

Michèle und Katharina
info@mamafuersorge.com
www.mamafuersorge.com

Vivavinz – Leben in Inzing

Mobile und stationäre Pflege aus einer Hand

Ob vor Ort oder in den eigenen vier Wänden: Vivavinz vereint stationäre Pflege und Betreuung, sowie mobile Dienstleistungen unter einem Dach. Seit der Fusion von „Vinzenz Gasser Heim“ und Mobiler Pflege im Jahr 2020 sind bei Versorgung unserer älteren Bürgerinnen und Bürger alle Kräfte gebündelt. Das zeigt sich nun auch im gemeinsamen Markenauftritt. Genaue Informationen dazu auf der neuen Website www.vivavinz.at!

Bericht und Foto: dieLengenfelder

Das gesamte Team mit nun über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gibt täglich sein Bestes, damit sich unsere alten und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner aus Inzing, Hatting und Polling auch in schwierigen Zeiten nicht alleine gelassen fühlen. Dafür steht auch der gemeinsame Name VIVAVINZ, eine Wortschöpfung aus „Inzing“, dem Namenspatron „Vinzenz“ – und vor allem: dem Leben!

Bei Vivavinz finden all jene Unterstützung, die aufgrund ihres Alters, einer Erkrankung, sonstiger Beeinträchtigung oder momentan schwierigen Situation Hilfe benötigen. Alle Dienstleistungen, ob im Haus oder mobil, werden stets individuell an die Bedürfnisse der Menschen angepasst – denn was zählt, ist die Persönlichkeit! Von der stationären Betreuung oder Hauskrankenpflege über den Verleih von Heilbehelfen bis zum Essen auf Rädern: Vivavinz bietet professionelle Pflege und Betreuung in einem behaglichen und wertschätzenden Umfeld.

Wer tagsüber nicht allein sein möchte, findet bei der Vivavinz Tagespflege das Richtige: Körperliche Pflege und Gesundheitsvorsorge, dazu gemeinsame kreative Aktivitäten – und nicht zuletzt generationenübergreifende Kontakte und ein starkes soziales Netz im direkten Umfeld. Das Angebot der Tagespflege bietet den pflegenden Angehörigen die Möglichkeit zur Entlastung und Auszeit.

Sowohl im eigenen Zuhause als auch vor Ort geht es stets darum, die Zeit der Menschen mit Sinn zu erfüllen und den neuen Lebensabschnitt in Gemeinsamkeit und Würde zu leben – immer mit dem Ziel, die eigene Selbstständigkeit so lange wie möglich zu erhalten und zu fördern.

Zur Homepage
www.vivavinz.at

inzing formiert

Rotes Kreuz Inzing?

Auch wenn das Österreichischen Rote Kreuz Innsbruck Land in Inzing keine Zweigstelle hat, so ist das Rote Kreuz dennoch präsent.

Bericht: Martin Klingenschmid

Das Rote Kreuz – die Rettung
Die Inzinger werden schwerpunktmäßig von den beiden Dienststellen in Kematen und Zirl betreut. Im Notfall sind die Helfer vom Rettungsdienst aus dem Einsatzzentrum an der Melach rasch vor Ort und leisten Hilfe. Die Sanitäter sind aber nicht nur bei Notsituationen, sondern auch im Bereich des qualifizierten Krankentransportes und bei der Betreuung von Veranstaltungen im Rahmen von Ambulanzdiensten zur Stelle.

Die Wundversorgung wird regelmäßig geübt.
Foto: © ÖRK - Marco Riebler

Die Tafel und der Fahrdienst - wichtige Dienstleistungen für die Bevölkerung.
Fotos: © Rotes Kreuz Innsbruck Land

Auch ohne Notfall jeden Tag in Inzing
Unbestritten ist der Rettungsdienst die bekannteste Seite des Roten Kreuzes in Innsbruck Land. Aber auch abseits der Notfallrettung sind die Mitarbeiter aus Zirl nahezu täglich für die Inzinger im Einsatz. Mit dem „Betreuten Fahrdienst“, welchen wir im Auftrag des Sozialsprengels für die Klienten der Tagesbetreuung durchführen dürfen, und unserem mobilen Krankentransport bringen wir täglich viele Klientinnen und Klienten sicher an ihr Ziel und wieder nach Hause. Und unsere Team Österreich Tafel versorgt Menschen und Familien, welche es im Augenblick finanziell nicht ganz so leicht haben, mit Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs.

Jung und hungrig
Ein weiterer Teil ist die Jugendarbeit. Die Jugendgruppe besteht derzeit aus ca. 35 Kindern im Alter zwischen acht und 18 Jahren. Die Kids und die sechs Betreuer lernen und erleben die Erste Hilfe, bearbeiten und diskutieren aber auch Themen wie die Gelebte Vielfalt, Globales Verständnis oder Generationen und Zusammenleben. Einmal im Jahr können sie das gelernte in einem multidisziplinärem Bewerb unter Beweis stellen.

Das Rotes Kreuz ist ein Teil von Inzing – Werde auch du ein Teil vom Roten Kreuz!

Nähere Infos zum Roten Kreuz, den Leistungen oder zur Mitarbeit findet ihr unter **www.roteskreuz-innsbruckland.at**

Freudenthaler:
Bitte mehr Vorsicht bei Lithium-Akkus!

Als am Karsamstag eine Rauchsäule über dem Inzinger Gewerbegebiet aufstieg, gab es einige Besorgnis in der Bevölkerung. Dank prompter Informationsmaßnahmen wurde aber rasch klar, dass der Brand auf dem Firmengelände des Entsorgungsunternehmens Freudenthaler zeitnah gelöscht worden war und keine Gefahr für die Bevölkerung bestanden hat.

Im Interview gibt Geschäftsführerin Ingeborg Freudenthaler Auskunft über die Ursache und appelliert an die Endverbraucher, mehr Behutsamkeit bei der Entsorgung von Batterien und Akkus walten zu lassen.

Bericht: ProMedia Kommunikation GmbH/ Andreas Taschler

Fotos: Freudenthaler

Inzing informiert (Ii): Der Brand auf dem Firmengelände von Freudenthaler hat für großes Aufsehen gesorgt. Was können Sie uns zu den Geschehnissen berichten?

Freudenthaler: Die Ursache für das Unglück konnte noch am selben Tag eingegrenzt und mittlerweile klar definiert werden: Ein nicht korrekt entsorgter Lithium-Akku hatte mittels Selbstentzündung den Inhalt einer ganzen Halle in Brand gesetzt. Das Feuer war im sogenannten Bunkerbereich entstanden, in dem nicht-gefährlicher Gewerbeabfall und Baustellenmischabfälle gelagert werden. Die Infrarot-Erkennungsanlage hat an diesem Tag zu spät reagiert, der Brand war zu weit fortgeschritten.

Ii: Wie und warum kommt es bei Entsorgungsbetrieben immer wieder zu Problemen mit Akkus und Batterien?

Freudenthaler: Gerade Lithium-Batterien bergen ein großes Gefahrenpotenzial für Entsorgungsunternehmen – die Verkaufsmengen steigen, die Sammelquote sinkt. Zudem kommt es immer wieder zu „Fehlwürfen“, die im Endeffekt gefährlich werden können. Falsch entsorgte Batterien findet man nicht zuletzt auch in den Sammelcontainern für Leichtverpackungen, im Metallcontainer oder in Elektro-Kleingeräten, die im Gewerbemüll landen. Diese hochenergetischen Batterien sind sprichwörtlich „brandgefährlich“. Egal wie sorgfältig unsere Sortieranlagen arbeiten, die Gefahr besteht, dass eine potenzielle Zündquelle unentdeckt bleibt. Auch die Wissenschaft warnt schon seit Jahren: Studien belegen, dass in Österreich nur rund 50 % der Lithium-Batterien fachgerecht entsorgt bzw. getrennt werden. Derzeit landen 1,4 Mio. Stück jährlich im Restmüll und stellen eine enorme Gefahrenquelle für Spontanentzündungen und Brände dar.

Ii: Was tut Ihr Unternehmen noch, um der Problematik zu begegnen?

Freudenthaler: Wir engagieren uns seit einiger Zeit bereits im Verband der Österreichischen Entsorger. Als solche sind wir laufend gefordert, auf neue Herausforderungen zu reagieren, um für unsere Kunden gemäß unserer Firmenphilosophie exzellente Behandlung in allen Bereichen zu bieten. Für viele Entsorgungsthemen sind überbetriebliche Lösungsansätze nötig, das gilt ganz besonders für die Akku-Frage. Und daher ist es mir wichtig, als starke Tiroler Stimme im Verband der Entsorger mitzuarbeiten.

Inzingerin launcht Kleidertausch App „uptraded“

Am 6. Juni wurde die Kleidertausch App „uptraded“ von der Inzingerin Anna Greil und ihrem vierköpfigen Team gelauncht. In Österreich und Deutschland werden Schrankleichen mittels dem „Swipe & Match“ Prinzip von Tinder der Kampf angesagt.

Das uptraded Team - von links Michael Mösl, Thomas Moser, Anna Greil und Tobias Laufersweiler

Bericht und Fotos: uptraded

Das Tiroler Startup „uptraded“ will mit einer digitalen Plattform dem verstaubten Tauschgeschäft neues Leben einhauchen. Das für Dating-Apps typische „Swipe & Match“ Prinzip wird eingesetzt, damit sich Gleichgesinnte finden, tauschen und sich austauschen. Die App wurde am 6. Juni in Österreich und Deutschland gelauncht. Interessierte können sich auf www.uptraded.com für den Newsletter anmelden, um keine Neuigkeiten zu verpassen.

APP - DOWNLOAD

Laden Sie sich die App gleich auf Ihr Handy!
Seit 6. Juni steht „uptraded“ zum Download im App Store und Play Store bereit.
www.uptraded.com

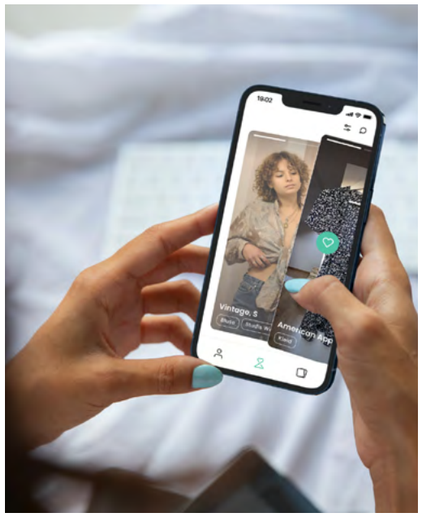
„Uptraded“ will das Verlangen nach modischer Vielfalt, Umweltfreundlichkeit und Bezahlbarkeit von Kleidung verbinden. Anna Greil spricht von einer Mode-Revolution, die den Weg in die Kreislaufwirtschaft bereiten soll. Mithilfe von „uptraded“ werde die Tragedauer von Kleidungsstücken verlängert und dadurch Neukonsum reduziert.
Die weltweite Textilindustrie ist der zweitgrößte Umweltverschmutzer und produziert pro Jahr rund 1,2 Mrd. Tonnen CO2. Dies entspricht mehr CO2 als der gesamte Flugverkehr und die Schifffahrt zusammen. Die Tendenz ist stark steigend. Allein von 2000 bis 2015 hat sich die Anzahl der Kleidungskäufe weltweit verdoppelt, von jährlich etwa 50 Mrd. auf mehr als 100 Mrd. Kleidungsstücke.

Registrierte Nutzer können ihre ungenutzten Kleidungsstücke in ihren virtuellen Kleiderschrank hochladen. Anschließend kann man durch die Kleidung anderer swipen, wobei automatisch schon die richtigen Größen und Style-Präferenzen angezeigt werden. Durch ein „Swipe“ nach rechts signalisiert man „gefällt mir“, durch einen „Swipe“ nach links, dass es nicht gefällt. Statt Menschen, wie auf der Dating-Plattform Tinder, sind es im Falle von „uptraded“ Kleidungsstücke aller Art. Ein gegenseitiges „gefällt mir“ erzeugt ein „Fit“, welches ein unverbindliches Tauschangebot darstellt. Dadurch öffnet sich eine Chatfunktion und die Nutzer können den Tausch ihrer Kleidung vereinbaren. Dieser findet entweder persönlich oder per Versand statt.

Tauschfreudige beim „Tausch dich glücklich“ Kleidertauschevent in Innsbruck.

Die 22-Jährige Inzingerin führt die Geschäfte von „uptraded“ als CEO und ein vierköpfiges Kern-Team aus Programmierern. Zudem kann sie auf die Unterstützung von 18 Freiwilligen zählen.
Durch die geschlossenen Kreisläufe und die Regionalität unterscheidet sich „uptraded“ vom klassischen secondhand Geschäft - dort wird etwa immer noch viel aussortierte Ware unnötigerweise in den globalen Süden geschickt.
„Uptraded“ will künftig unterschiedliche Angebote (offline und online) etablieren, um secondhand Mode zu tauschen oder anders zu erwerben und Kleidung damit im Kreislauf zu behalten. Dies soll zu einem globalen Umdenken führen. „Uptraded“ kämpft für eine Welt, in der Konsumentinnen und Konsumenten bewusster und weniger kaufen und Unternehmen fairer und hochwertiger produzieren.

Tauschfreudige beim „Tausch dich glücklich“ Kleidertauschevent in Innsbruck.



Die uptraded App in Verwendung.

Neues von der Feuerwehr Inzing – Jahreshauptverammlung & Florianifeier

Nach der pandemiebedingten Absage im letzten Jahr hielten wir heuer Anfang April 2022 unsere 107. Jahreshauptversammlung im Gerätehaus ab.

Bericht: Fabian Walch

Fotos: FF-Inzing

Zahlreiche Mitglieder, Ehrenmitglieder, der Bürgermeister, Bezirksfeuerwehrinspektor, Abschnittskommandant sowie die Vertreter der Rettung konnten vom Kommandanten HBI Rene Staudacher begrüßt werden.

Im Bericht über das letzte Feuerwehrjahr präsentierte der Schriftführer HV Fabian Walch einige Statistiken der abgeleisteten Einsätze, Übungen und Tätigkeiten. Einem kurzen Einblick gab es dabei in die Öffentlichkeitsarbeit, die neue EDV-Infrastruktur, die Datenpflege der örtlichen Einsatzinformationen (zB Löschwasserversorgung, Gefahrenstellen, Lagepläne, Zufahrten, usw.) und der taktische Nutzen daraus auch für andere Einsatzorganisationen.

Nach einem Bildervideo-Rückblick zog der Kommandant HBI Rene Staudacher Resümee über den Feuerwehrbetrieb und erläuterte allgemeine Entwicklungen. Über die Beschaffung des MTF (Mannschafttransportfahrzeug, MB-Vito) gab es ein Update, wie auch über weitere organisatorische Themen (Sonderalarmpläne, Ausbildungssystem und Probenbetrieb).

Nach einem großen Danke an die Mannschaft, Gemeinde, Funktionäre im Feuerwehrverband und Partnereinsatzorganisationen folgte ein Ausblick auf 2022. Anschließend legte der Kassier HV Ralf Olbring einen übersichtlichen Kassabericht vor und die Kassaprüfer ihren Bericht zur Entlastung des Vorstandes.

Folgende Kameraden kam eine verdiente Ehrung, die Medaille für Tätigkeiten im Feuerwehr- und Rettungswesen zuteil:

HLM Daniel Brötz (40 Jahre)
Jahrelanger Funkbeauftragter, Grp.Kdt. und Ausschussmitglied
LM Heini Eiterer (50 Jahre)
Grp.Kdt. Schindeltal
OV Johann Draxl (50 Jahre)
Schriftführer a.D.
HFM Bruno Gritsch (50 Jahre)
langjähriger ATS-Träger/Ausbildner, Betreuung/Kantine/Altersgruppe

Daniel Brötz (oberes Bild - Mitte), sowie Bruno Gritsch, Johann Draxl und Heini Eiterer (unteres Bild - 3., 4. & 5. von links) wurde für 40, bzw. 50 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen geehrt. Weiters am Bild von links: Abschnittskommandant Martin Hellbert, Rene Staudacher, Sepp Walch und Bezirksfeuerwehrinsp. Michael Neuner

Bei den Grußworten zum Schluss übermittelten die Ehrengäste Ihren Dank & Respekt an und die gesamte Mannschaft für die professionelle Arbeit die ehrenamtlich 24 Stunden, 7 Tage in der Woche und 365 Tage im Jahr für die Gemeinschaft, Bevölkerung und in Not geratenen Mitmenschen geleistet wird.

Florianifeier

Nach zweijähriger Pause stand am 1. Mai 2022 wieder die Florianifeier am Programm. Nach dem traditionellen Einzug mit der Musikkapelle in die Kirche fand die hl. Messe zu Ehren des Schutzpatrons, den Heiligen Florian statt.

In den letzten Jahren und heuer haben uns einige Einsätze (kürzlich der letzte Großeinsatz Lagerhallenbrand am 16. April mit über 250 Einsatzkräften) stark gefordert, doch nicht nur durch professionelles Zusammenspiel und guter Ausbildung aller Beteiligten, sondern auch mit Hilfe von oben konnten wir auch wieder unfallfrei heimkommen.

Mit dem Griff an die Fahnenstange erfolgte die Angelobung der neuen Feuerwehrkameraden.

Im Zuge des Kirchgangs führten wir Angelobungen, Beförderungen und Ehrungen durch:

Die Jugendgruppe anlässlich des absolvierten Wissenstest und interner Erprobung:

Bronze:
Leon Martin, David Wagner, Isabella Hanni, Samuel Brugger
Silber:
Florian Egger, David Bachmann, Dana Kopp
Gold:
Timon Draxl, Maximilian Schnaitter, Sebastian Neuner, Eva Maizner, Manuel Mair, Andreas Kugler, Lena Gassler, Hannah Hurmann, Marie Maizner

Angelobungen zur Feuerwehrfrau und zum Feuerwehrmann:

Dana Kopp, Marie Maizner, Hannah Hurmann, Lena Gassler, Mara Feichter, Herbert Leitner, Dominik Sailer, Simon Reinisch, Dominik Nigl

Einmarsch vom alten Feuerwehrhaus in der Hauptstraße zur Kirche.

Befördert zum Oberfeuerwehrmann nach sechs Jahre Aktivdienst:

Daniel Hofmüller, Jakob Wett, Almir Sukanovic, Stefan Kranebitter

Zum Hauptfeuerwehrmann nach zwölf Jahren Aktivdienst:

Mario Gebhart, Lukas Springer, Marco Gstrein

Zum Löschmeister:

Michael Jäger, Funkbeauftragter und neuer Gruppenkommandant

Das Jugendbetreuer Verdienstabzeichen wurde an

Sven Kümper überreicht.

Anschließend erfolgten die Kranzniederlegung und das Gedenken an die verstorbenen Kameraden.

Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung zur Jahreshauptversammlung.

Der restliche Sonntag stand dann ganz im Zeichen der Kameradschaft bei sehr guter Verköstigung im Gasthof zum Stollhofer. Ein Dank gilt dem Pfarrer und Feuerwehrkuraten Josef Scheiring für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, der Musikkapelle Inzing für die musikalische Umrahmung, sowie der Bergwacht Inzing für die Absperrmaßnahmen während des Einzugs.

Schützen starten wieder durch

Nach ruhigen Monaten der Pandemie starteten die Schützen ab März wieder voll durch. Und das mit so ziemlich allen Facetten, die eine Schützenkompanie zu bieten hat. – Von traditionellen Ausrückungen über Schießbewerben und sozialem Engagement bis zur Jugendarbeit.

Bericht: Hannes Ziegler

Inzinger neuer Bataillonskommandant
Begonnen hat das Jahr gleich mit einer hohen Würdigung: Andreas Haslwanter, seit 18 Jahren Hauptmann der Schützenkompanie Inzing, wurde bei der Versammlung des Bataillon Hörtenberg im Inzinger Schützenheim zum neuen Bataillonskommandanten gewählt und steht nun 15 Kompanien vor. Zuletzt wurde dieses Amt 27 Jahre vom Zirler Stephan Zangerl bekleidet, nachdem es dieser von einem anderen Inzinger, nämlich Ehrenbürger Alt-Bgm. Kurt Schletterer, übernommen hatte.
Neben dem nunmehrigen Major Andreas Haslwanter gehören noch weitere Inzinger dem zehnköpfigen Bataillonsausschuss an: Oberleutnant Ernst Markt wurde als Schießwart ebenso bestätigt wie Fähnrich Manfred Weiß als Intranetreferent, neu dazu kam Oberjäger Albert Maurer als Jungschützenbetreuer.

Hauptmann Andreas Haslwanter wurde im Februar zum neuen Bataillonskommandanten und damit zum Nachfolger von Mjr. Stephan Zangerl (m.) gewählt. Auch Landeskommandant Thomas Saurer gratulierte. Foto: Schützenkompanie Inzing

Führungsriege bestätigt
Auf Kompanie-Ebene fanden ebenfalls turnusmäßige Neuwahlen statt, im Rahmen derer die Führungsriege, angeführt von Hauptmann Andreas Haslwanter und Obmann Hannes Ziegler, in nahezu unveränderter Besetzung bestätigt wurde. Neu in den Ausschuss gewählt wurden Josef Hurmann als Fähnrich und Thomas Ziegler als Schießwart, während die langjährigen Ausschussmitglieder Heini Eiterer und Georg Hietsch gebührend verabschiedet und zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden.

Bei der Kompanieversammlung wurde dem langjährigen Ausschuss-Mitglied Ehrenleutnant Heini Eiterer von Bgm. Sepp Walch und Hptm. Andreas Haslwanter herzlich gedankt. Foto: Manfred Weiß

Jungschützen gewinnen
Mit dem Bataillons- und Schnurschießen, diesmal in Hatting, konnte auch dieser traditionelle Schießbewerb wieder in gewohnter Form durchgeführt werden. – Und er verlief für Inzing überaus erfreulich. Die Schützen mussten sich nur Oberperfuss geschlagen geben und erreichten den zweiten Platz unter 14 teilnehmenden Kompanien. Josef (Joe) Gastl setzte dazu noch den besten Tiefschuss und krönte sich zum neuen Schützenkönig.
Für die Jungschützen lief es sogar noch besser: Nicht nur, dass die Mädchen und Burschen beide Jungschützen-Klassen gewannen, holte Maximilian Schnaitter auch den Tagessieg nach Inzing.
Für die Jungschützen stand aber noch ein weiteres sportliches Highlight auf dem Programm: Neun Jungschützen nahmen am heurigen Landesjungschützenschießen in Eppan (Südtirol) teil, und das ebenfalls mit großem Erfolg. Maximilian Schnaitter wurde in seiner Klasse Dritter und mit Lena Gassler (6.) und Neveah Wade (10.) schafften zwei weitere Inzingerinnen Plätze unter den besten zehn in ihren Klassen.
Auch beim Kompanieschießen, das traditionell im Vorfeld des Bataillonsschießens ausgetragen wird, hatte eine der Jungen die Nase vorn: Martin Löffler gelang der beste Schuss, womit er nun ein Jahr lang die begehrte Kompanie-Schützenkette tragen darf.

Am Karsamstag, vor der Osternachtsfeier, ließen die Jungschützen ihre neuen Ratschen letztmalig für heuer erklingen. Foto: Manfred Weiß

Im Einsatz für das Dorf
Ihren Anspruch, aktive und nachhaltige Beiträge für das Dorfleben zu leisten, kamen die Schützen auch in den vergangenen Monaten nach. So wurde eine Aufforstungsaktion gestartet, im Rahmen derer Schützen und Jungschützen fast 1.800 Bäume im Bereich des Wannerkreuzes pflanzten. Der Erlös daraus, eintausend Euro, wurde an die Ukraine-Hilfe gespendet.
Ein ganz besonderer Brauch wurde von den Jungschützen wiederbelebt. In den Wochen vor Ostern bauten die Mädchen und Burschen unter Anleitung von Alois Kranebitter und ihrem Betreuer Albert Maurer Ratschen, die am Karfreitag und Karsamstag zu den traditionellen Läut-Zeiten im Dorf dann erstmals erschallten.
Auch das traditionelle Osterschießen, das in den letzten zwei Jahren ein Opfer der Pandemie wurde, konnte heuer an zwei Tagen wieder im Schützenheim ausgetragen werden und erfreute sich ungebrochener Beliebtheit.

Unter 7.000 Schützen
Ein weiterer Höhepunkt der letzten Monate stand Mitte Mai mit dem Alpenregionstreffen in St. Martin im Passeier (Südtirol) auf dem Programm. Auch eine starke Mannschaft der Kompanie Inzing mit mehr als 20 Schützen beteiligte sich an diesem alle zwei Jahre stattfindenden Treffen, an dem 7.000 Schützen aus der Alpenregion (Tirol, Südtirol, Welschtirol und Bayern) teilnahmen.

Und dann war da noch ein ganz und gar „untypischer“ Einsatz: Auf Einladung der Musikkapelle waren die Schützen beim heurigen Osterkonzert im Rathaussaal Telfs mit dabei und sangen dort – mit kräftiger Unterstützung durch die Musik - den „Tiroler Schützenmarsch“ von Kapellmeister Franz Eller.

ANKÜNDIGUNG

Herz-Jesu-Feier
am Freitag,
24. Juni – 19.00 Uhr

Feierliche Andacht mit Pfarrer Josef Scheiring bei der Herz-Jesu-Skulptur in der Hoarlig-Kehre am Almweg. Nach Einbruch der Dunkelheit werden die Herz-Jesu-Feuer entzündet.

Die Schützen, mit ihrer französischen Legionsfahne, waren auch beim Alpenregionstreffen in Südtirol mit einer stattlichen Mannschaft dabei. Foto: Hannes Ziegler

200 Jahr Jubiläum

und Bezirksmusikfest
vom 6. bis 9. Juli 2023

Die Musikkapelle Inzing feiert kommendes Jahr ihr 200-jähriges Bestandsjubiläum. Neben musikalischen Highlights (wie zB ein Neujahrskonzert am 7.1.2023), die dieses Jahr zu einem besonderen für uns machen sollen, wird aus diesem Grund auch das Bezirksmusikfest des Musikbezirkes Telfs hier in unserer Heimatgemeinde stattfinden.

Bericht: Verena Wild

Foto: Musikkapelle Inzing

Unser Verein besteht aus ca. 50 Mitgliedern. Um ein viertägiges Fest überhaupt veranstalten zu können, sind wir aber auf externe Hilfe angewiesen. Wir werden an Vereine, aber auch an Privatpersonen herantreten und um tatkräftige Mithilfe und Unterstützung bitten. Sei es der Zeltauf- und -abbau, Hilfe während der Veranstaltung in den verschiedenen Arbeitsbereichen, wie zB Küche, Bierausschank, Pfiffbar, Bar, Kellnern,… oder auch Bereitstellung von Kuchen für unsere Kaffeelaube.

Wir bitten daher heute schon um die Mithilfe vieler Inzinger, denn nur so wird es möglich sein, eine Festveranstaltung im großen Stil durchzuführen, die ja auch als Visitenkarte für unser lebendiges Dorf gesehen werden kann!

Hier eine kleine Vorschau über den geplanten Ablauf des Bezirksmusikfestes 2023 in Inzing:

Donnerstag, 6.7.2023
Offizielle Eröffnung | Kurzkonzerte | „Die Inntaler

Freitag, 7.7.2023
„Jugend musiziert“ mit den Jungmusikkapellen des Bezirkes | „Blaskapelle Gehörsturz“

Samstag, 8.7.2023
Ab Mittag Oldtimerausstellung | „HappyOldieSound“ | Abends Kurzkonzert | Dirndl- und Lederhosenparty mit „Blechblos'n - a bayrische Band“

Sonntag, 9.7.2023
Festmesse und Festakt mit Einmarsch aller Bezirkskapellen | Kurzkonzerte | „Die Hattinger Buam“

EURE FEIER BEI UNS IM FESTZELT!

Wie ihr seht, haben wir uns für die vier Festtage einiges vorgenommen! Besonders möchten wir euch auf den Donnerstag aufmerksam machen. Wie schon beim letzten Bezirksmusikfest im Jahr 2008, möchten wir diesen Abend für Vereins-, Firmen-, Familien- oder Jahrgangsfeiern anbieten.

Nachdem seit einigen Jahren die Winterzeit für Zusammenkünfte eher unsicher ist – statt einem Törggelen oder einer Weihnachtsfeier könnt ihr zB ein Sommernachtsfest bei uns im Zelt feiern.
Besonders für alle 3-er Jahrgangsfeiern (1953, 1963, 1973, …) wäre dies eine tolle Sache. Feiert mit und bei uns im Zelt euren runden Geburtstag!

Für diverse Anfragen das Fest betreffend und eventuell auch schon für Reservierungen für den „Feierabend“-Donnerstag steht euch Obfrau Verena Wild unter +43 650 889 75 00 zur Verfügung.

EURE FEIER IM FESTZELT BIETET EUCH FOLGENDE VORTEILE:

- Freier Eintritt
- Beste Verpflegung zu soliden Preisen
- Eigene, freundliche Bedienung
- Gepflegte Livemusik
- Platz-Reservierung für eure Gruppe
- Barbetrieb mit passender Musik
- Wenig Organisation eurerseits
- Keine Kosten für Personal, Küchenausstattung, Energie
- Keine Zeltkosten
- Genügend Gratisparkflächen

Fiesta Latina,
ein musikalischer Abend

Die Chorgemeinschaft Inigazingo lädt zu einem temperamentvollen Konzertabend mit dem Titel “Fiesta Latina“ ein.

Bericht: Martin Spiegl

Wir werden uns mit Ihnen auf eine musikalische Reise nach und durch Südamerika begeben. Passend zum bunten Choroutfit, wollen wir Ihnen einen farbenfrohen musikalischen Strauß überreichen.
Ergänzend zu unserem rhythmischen Programm sind auch unsere Gäste. Der Chor wird an diesem Abend von zwei Schlagwerkensembles, den “Jets“ und „Beat it“, der Musikschule Zirl, unter der Leitung von Andreas Schneider, unterstützt.
Ein schwungvolles und abwechslungsreiches Programm wartet auf Sie.

Wir freuen uns auf ein musikalisches Fest.

Stefan Haslwanter ist Inzing‘s Rodelguide Nummer 1

Rodeln erfreut sich immer größerer Beliebtheit und so hat der Österreichische Rodelverband eine Breitensportinitiative ins Leben gerufen.

Bericht: Sandra Mariner (Sektionsleiterin)

Bei der Ausbildung zum zertifizierten Rodelguide vermitteln Experten des Verbandes theoretisches und praktisches Wissen zum sicheren und technisch richtigen Rodeln. Die Abschlussprüfung erfolgt sowohl in Praxis als auch Theorie und als einer der ersten Teilnehmer darf sich Stefan Haslwanter aus Inzing nun „zertifizierter Rodelguide“ nennen.
Stefan war selbst erfolgreicher Rennrodler und ist langjähriges Mitglied und Kassier der Sektion Rodeln in der Sportunion Inzing. Im Winter gehört Rodeln zu einer seiner liebsten Freizeitbeschäftigungen und auch interessierte Inzinger können sich bei Stefan Tipps und Tricks zum richtigen und sicheren Rodeln holen.

Stefan Haslwanter (2. v.l.) freut sich mit den Ausbildnern Markus Neyer (1. v.l.), Andreas Linger (1. v.r.) sowie den weiteren Rodelguides über den erfolgreichen Abschluss. Ausbildung Rodelguide copyright ÖRV | Foto: ÖRV/Linger

Die Sektion Rodeln gratuliert Stefan herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung!

Viel los in der SU Inzing - Sektion Tennis

Tennis erlebt in der letzten Zeit einen großen Aufschwung. Das merkt man auch in unserer Sektion in Inzing und somit dürfen wir hier über Turniere, Eröffnungsfeier und Platzsegnung, sowie den Tausch der Flutlichtanlage berichten.

ITN-Turniere

Bericht Klaus Rist

Im heurigen Jahr wurden durch die Sektion Tennis fünf ITN-Turniere zur Vorbereitung auf die Mannschaftsmeisterschaft geplant und ausgerichtet. Die Abkürzung ITN steht für die Internationale Tennisnummer, sprich Spielstärke. Vier davon wurden jeweils an einem Samstag mit 25 bis 35 Spielern, das fünfte über einen Zeitraum von zwei Wochen mit ca. 150 Teilnehmern abgewickelt.

von links: Bernhard Müller (Sieger 35+), Florian Kury (Sieger ITN 1-4), Stefan Lampichler (Sieger ITN 4-6) Foto: Klaus Rist

Die Witterung ließ bereits am 12. Februar einen Start zu, weitere Turniere folgten an den Tagen 12. und 26. März, sowie 10. April. Dabei konnten wir Meldungen aus ganz Tirol, von Kufstein bis ins Paznauntal, entgegennehmen. Aufgrund der Teilnehmerbeschränkung an den Einzeltagen mussten leider auch Absagen erteilt werden.

Höhepunkt war das zweiwöchige ITN-Turnier von 18. April bis zum 1. Mai, welches in organisatorischer Hinsicht ziemlich fordernd war. In den folgenden neun Bewerben (+ B-Bewerbe) kämpften 150 Spieler in insgesamt fast 200 Matches um die Titel in ihren jeweiligen Klassen: Damen Einzel, Herren Einzel ITN 1-4, Herren Einzel ITN 4-6, Herren Einzel ITN 6-8, Herren Einzel ITN 8-10, Herren Einzel 35+, Herren Einzel 60+, Damen Doppel und Herren Doppel.

Die Vorbereitung und Abwicklung aller Turniere wurde jedoch dankenswerter Weise durch unser Vorstandsmitglied Bernhard Müller professionell durchgeführt. Dafür und auch für unsere gepflegte Anlage haben wir viel Lob geerntet.

ABSCHNEIDEN DER INZINGER SPIELER

Damen Einzel:
1. Platz Yvonne Valtan
Damen Doppel:
2. Platz Yvonne Valtan/Renate Clara
4. Platz Dagmar Prantl/Stefanie Plattner
Herren Einzel ITN 1-4:
2. Platz André Span
Herren Einzel ITN 4-6:
3. Platz Bernhard Müller
Herren Einzel ITN 6-8:
2. Platz Werner Dejakum
Herren Einzel ITN 6-8 B-Bewerb:
2. Platz Wolfgang Draxl
Herren Einzel ITN 8-10:
2. Platz Hannes Alphons
Herren Einzel ITN 8-10 B-Bewerb:
1. Platz Philipp Kircher
Herren Einzel 35+:
1. Platz Bernhard Müller
3. Platz Werner Dejakum
Herren Einzel 35+ B-Bewerb:
2. Platz Marco Haslwanter
3. Platz Alexander Braha
Herren Einzel 60+:
2. Platz Werner Alphons
Herren Doppel:
2. Platz Bernhard Müller/Markus Rosentreter
Herren Doppel B-Bewerb:
1. Platz Philipp Kircher/Kamer Celik
2. Platz Bernhard Steger/Wolfgang Draxl

Segnung der neuen Tennisplätze in Inzing

Nach der Fertigstellung der neuen Tennisplätze im September 2021 wurden diese nunmehr am 7. Mai mit einem Fest feierlich gesegnet und offiziell eröffnet. Die Segnung erfolgte durch unseren Pfarrer Josef Scheiring im Beisein von Bürgermeister Sepp Walch und weiteren Mitgliedern des Gemeinderates. In ihren Ansprachen äußerten beide den Wunsch, dass diese Sportstätte immer ein Ort des Miteinanders und der gegenseitigen Fairness sein möge. Auch die Entwicklung der Sektion Tennis in den letzten Jahren, vor allem in Bezug auf Jugend- und Nachwuchsarbeit wurde lobend erwähnt.

Neben zahlreichen Ehrengästen gaben uns auch der ehemalige TTV-Präsident Walter Seidenbuch sowie sein Nachfolger, Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Walser, die Ehre. Letzterer bestritt im Anschluss an die Platzsegnung ein Prominenten-Match mit dem ehemaligen schwedischen Skirennläufer Johan Brolenius auf hohem Niveau. Aber auch eine weitere tolle Partie zwischen dem Inzinger André Span und dem Leiter der Tennisschule Basenine, Thomas Neuner, sorgte für gute Stimmung unter den Zusehern und wurde durch entsprechenden Applaus belohnt. Die neue Anlage wird uns sicher noch viele Jahre Freude bei der Ausübung unseres geliebten Tennissports bereiten.

Pfarrer Josef Scheiring mit Bürgermeister Sepp Walch bei der Platzsegnung. Foto: Klaus Rist

Mit neuester LED-Technik kann auch in den Abendstunden Tennis gespielt werden. Foto: SU Inzing - Sektion Tennis

Neues Flutlicht

Neben der Neugestaltung der Tennisplätze im Herbst 2021 konnte sich die Sektion Tennis im Frühjahr 2022 über ein weiteres, sprichwörtliches „Highlight“ freuen. Dank Unterstützungen und Förderungen durch Land, Sportunion und nicht zuletzt natürlich durch die Gemeinde Inzing wurde die Anschaffung eines neuen Flutlichtes ermöglicht. Mit neuester LED-Technik, dimmbarer Leuchtkraft sowie geringem Stromverbrauch sind wir damit auf derzeit höchstem Standard. In Kombination mit den neuen Plätzen erfüllt unsere Anlage jetzt die Voraussetzungen zur Durchführung von Turnieren jeder Art.

SPORT UNION INZING

SU Inzing – Sektion Fußball

Sport für Alle

Nachwuchs-Action
Foto: SU Inzing

Die Frühjahrssaison im Inzinger Enterbachstadion ist in vollem Gange! 130 Kinder und Jugendliche, die Teams der Altherren und Damen sowie die Kampfmannschaft freuen sich darüber, ihren Sport auf dem Grün ausüben zu dürfen.

Bericht: Markus Gstrein

Neben der sportlichen Betätigung bietet der Fußballplatz, auch „Enterbachstadion" genannt, Vereinsmitgliedern und Zusehern darüber hinaus aber auch viele Möglichkeiten der Begegnung, über dieses und jenes ins Gespräch zu kommen und/oder auch die Herausforderungen des Alltages etwas in den Hintergrund zu rücken.
In der SU Inzing - Sektion Fußball sind derzeit 18 Trainer, 3 Platzwarte und ein neues Vorstandsteam darum bemüht, allen Menschen, die Fußballluft auf individuelle Art und Weise schnuppern wollen, einen stimmigen Rahmen zu bieten.

Instagram

Facebook

Neuer Vorstand?
Ja, die Sektion Fußball vollzog einen Wandel. Das Team rund um Josef Löffler, Miriam Weger und Maria Löffler führte den Verein über sechs Jahre mit viel Engagement und Geschick. Ende Februar diesen Jahres trat die Führungsriege „alt" jedoch den wohlverdienten Fußballruhestand an. Die hinterlassenen Fußstapfen sind groß, doch versuchen Philip Heel, Markus Gstrein, Bianca Pittracher, Thomas Burgstaller, Andreas Zegg, Theresa Wimmer, Matteo Löffler, Markus Gehring, Markus Walch, Florian Gruber, Florian Sailer, Anja Maizner und Kurt Griesmair diese fortan so gut als möglich zu füllen.

FACTS ZUM FUSSBALLVEREIN

12	Teams
18	Trainer
220	aktive Mitglieder
500	Besucher wöchentlich während des Meisterschaftsbetriebes

KOMMENDES HIGHLIGHT:

Nachwuchs-Kickcamp
vom 29. August bis 2. September 2022
für Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahre
Nähere Infos in Kürze auf der Homepage der Sektion Fußball!

Die SU Inzing – Sektion Fußball würde sich über Ihren Besuch im Enterbachstadion freuen!

Homepage: https://vereine.oefb.at/SuInzing/
Kontakt: schrift@su-inzing.com

Das Hundstal Open 2022 –

Erlebe Volleyball in seiner spaßigsten Form

Inzingvolley lädt alle Inzingerinnen und Inzinger herzlich zum Spielen und Verweilen beim 9. Internationalen Hundstal Open ein.

Bericht: Caroline Jäger
Foto: Inzingvolley

Es wird wieder gepritscht und gebaggert in Inzing! Wir von Inzingvolley freuen uns, das traditionelle Hundstal Open von 2. bis 3. Juli am oberen Fußballplatz ausrichten zu dürfen. Neben dem zweitägigen Turnier für die Profis, gibt es für alle Hobbysportler (und die, die es noch werden wollen) auch dieses Jahr wieder die Möglichkeit eine Mixed-Mannschaft für das eintägige Hobbyturnier am Samstag zu stellen. Wir spielen vier gegen vier, wobei mindestens eine Dame am Feld sein muss. Also schnappen Sie sich Familie und Freunde und holen Sie sich den Titel: Hobby-Hundstaler des Jahres.
Wer sich lieber um die Barwertung bemühen möchte, den laden wir ab 21.00 Uhr zur Silent Disco. Unsere DJs Collective, Naltek & Plutho heizen uns dazu auf drei Kanälen so richtig ein und bringen den richtigen Groove zum Eskalieren auf der Tanzfläche.

Auch für euer leibliches Wohl ist an beiden Turniertagen bestens gesorgt. Mit Anja und Georg Maizner vom Bauernladen konnten wir dieses Jahr lokale Partner gewinnen, die Ihre Bäuche mit den besten Tiroler Schmankerln füllen werden.

Spiel und jede Menge Spaß erwartet Sie beim Hundstalopen!

INFOS / ANMELDUNG

hundstalopen@inzingvolley.com
+43 650 886 57 57 (WhatsApp)

Wir freuen uns auf ein spektakuläres Wochenende!

Herzliche Gratulation an Daniel Gastl!

36 Jahre nach der EM-Silbermedaille des Tirolers Franz Pitschmann konnte sich nun der Inzinger Daniel Gastl bei der EM in Budapest sensationell die Bronzemedaille sichern.

Bericht: Gemeinde Inzing/RSCI

Über neun Jahre nach seiner Silbermedaille bei den U20-Weltmeisterschaften gelang Daniel Gastl die Sensation und er holte sich, nach einem langen, harten Weg mit Ups and Downs, endlich die lang ersehnte Spitzenplatzierung bei einem Großereignis. Beharrlich verfolgte er sein Ziel seit Kindesbeinen an und ist somit ein großes Vorbild für den zahlreichen Nachwuchs in der Mannschaft des RSC Inzing.
Zu einem würdigen Empfang luden am 9. April die Gemeinde und der RSC Inzing in den Mehrzwecksaal. Zahlreiche Ehrengäste und Vereinsmitglieder von Jung bis Alt waren dem Ruf gefolgt und würdigten mit Ihrem Kommen die großartige Leistung. Ein Quintett der Musikkapelle Inzing umrahmte die Feier musikalisch. In zahlreichen Reden wurde Daniels Leistung honoriert und er – wie auch seine Familie - erhielt auch einige Präsente. Ganz alleine ist so ein Erfolg aber nicht erreichbar und so wurden auch seine Wegbegleiter und Trainer Thomas Krug, Arsen Feitl und Benedikt Ernst vor den Vorhang geholt.
Nach dem schließlich der Medaillengewinner selbst noch Dankesworte anbrachte ging der offizielle Teil mit der feierlichen Darbietung der Bundeshymne durch die Abordnung der Musikapelle zu ende. Danach folgte der gemütliche Teil, wo Daniel noch für Autogrammwünsche und zahlreiche Fotos und Selfies bereitgestanden ist.

Foto: Bernhard Walder

Starke Emotionen beim Gewinn der Medaille.

Foto: Jörg Richter

Über die Medaille freut sich das ganze Team. Von links: Benedikt Ernst, Thomas Krug, Daniel Gastl, Arsen Feitl, Sepp Walch und Klaus Draxl.

Runder Geburtstag bei den Bäuerinnen

Im April haben wir Marie Ziegler besucht und durften ihr zu ihrem 90. Geburtstag, den sie am 15. April 2022 feierte, gratulieren.

Bericht: Sarah Gstrein

Sie ist ein wichtiges Mitglied bei den Bäuerinnen Inzing und unterstützt uns immer noch tatkräftig, wie z.B. beim Binden des Adventkranzes für unsere Pfarrkirche. Sogar beim jährlichen Bäuerinnen-Tag begleitet sie uns immer noch gerne.
Marie war vom Jahr 1967 bis 1991 Ortsbäuerin und anschließend noch eine Periode Ortsbäuerin Stellvertreterin. Besonders gefreut hat uns auch, dass die Bezirksbäuerin Karoline Schapfl sich die Zeit genommen hat, um mit uns und Marie zu feiern.

Foto: privat

Wir wünschen unserer lieben Marie weiterhin viel Gesundheit und freuen uns auf weitere Aktivitäten mir ihr.

Bei uns ist immer was zu tun!

Anfang März nahmen sechs unserer Mitglieder an den Landesskimeisterschaften in Kaltenbach teil.

Bericht: Anna Wett

Foto: JB-Inzing

Trotz Training konnten wir leider keinen Stockerlplatz ergattern - dies hielt uns aber nicht davon ab, wieder auf der Piste zu stehen! Ende März ging es für uns nämlich ins Ötztal zum alljährlichen Schiausflug. Dort verbrachten wir den Tag mit einer über 20-köpfigen Gruppe auf Söldens Pisten und ließen anschließend den Tag in verschiedensten Lokalen ausklingen.
Am 8. April durften wir wieder, wie im vorherigen Jahr, beim Dorfputz in Inzing mitwirken. Das Innufer wurde von uns wieder auf Vordermann gebracht.
Am Ostersonntag waren wir dann mit einer starken Truppe beim Brautnachtsingen unseres ehemaligen Obmannes Berni und seiner Sarah vertreten. In der darauffolgenden Woche fand die Hochzeit statt, bei der wir Spalier standen. Nochmals alles Gute und viel Glück und Zufriedenheit dem Brautpaar!

Eine weitere Aufgabe, die wir heuer zum ersten Mal übernehmen durften, war die Bewirtung beim Theater „Familienbande“ der Volkstheatergesellschaft Inzing.

Darum… „Bei uns ist immer was zu tun!“

Sport und Spaß auf den Pisten im Ötztal.

Fröhliche Gesichter beim Ausprobieren der Lastenräder.

*Jetzt auf **tirol.radelt.at anmelden** und noch bis zum 30. September Kilometer sammeln und gewinnen! Beim Anmeldevorgang einfach die Gemeinde Inzing oder Ihren Verein auswählen, dann scheinen die gefahrenen Kilometer in der Gesamtstatistik für Inzing auf!*

Radservicetag in Inzing

Die Klimabündnisgruppe veranstaltete am Samstag, den 2. April einen Radservicetag. Interessierte Leute wurden dabei unterstützt, ihre Fahrräder frühlingsfit zu machen.

Bericht und Fotos: Peter Oberhofer

Leider war das Wetter sehr kalt und regnerisch angesagt, letztlich hat es aber keinen Niederschlag gegeben und somit konnte die Veranstaltung ungehindert am Kirchplatz durchgeführt werden. Der Andrang war nicht riesig, dafür die Stimmung umso besser. Die, die gekommen sind, wurden bestens beim Einstellen von Bremsen und Schaltung unterstützt.

Zusätzlich war eine Ausstellung von Transporträdern vorbereitet. Drei Lastenräder, mehrere Fahrradanhänger und ein paar Taschen konnten besichtigt werden. Die Lastenräder wurden dann auch fleißig Probe gefahren. Vor allem ein Rad mit Elektromotor-Unterstützung trieb den Leuten ein Lächeln ins Gesicht.

Die Ausstellung sollte darauf aufmerksam machen, dass man manche Wege mit dem Auto vermeiden könnte. Kleine Einkäufe oder Erledigungen lassen sich schon mit robusten Seitentaschen gut machen. Größere Besorgungen sind mit Lastenrädern oder Anhängern sehr gut zu erledigen.

Vor allem auf den kurzen Alltagswegen wäre eine umweltfreundliche Mobilität sehr wichtig, um gegen den Klimawandel etwas zu unternehmen. Eine gelungene Mobilität der Zukunft beinhaltet wohl eine gute Kombination aus (Elektro-)Auto, Fahrrad, Fußwege, Öffentlichen Verkehr und wohl noch Carsharing und Mitfahrbörsen. Die Vielzahl an Möglichkeiten erlaubt es vielleicht, dass das Auto manchmal zu Hause bleiben kann. Weniger Autofahrten bedeuten bekanntlich ein mehr an Lebensqualität durch weniger Abgase und weniger Lärm.

Es gibt viele verschiedene Transportmöglichkeiten für umweltfreundliche Einkäufe.

Respekt und Anerkennung für das Ehrenamt

Was wäre unser Inzing ohne die vielen Menschen, die sich Tag für Tag ehrenamtlich in den unterschiedlichsten Vereinen und Organisationen engagieren.

Bericht: Gemeinde Inzing

Foto: Land Tirol | Frischauf Bild

Anfang April wurde im Kultur- und Veranstaltungszentrum B4 in Zirl die Tiroler Ehrenamtsnadel in Gold von Landeshauptmann Günther Platter an insgesamt 89 Ehrenamtliche aus dem Bezirk Innsbruck-Land verliehen. Im Rahmen der Veranstaltung erhielten diese Auszeichnung die Inzinger Roman Gadner, langjähriger Trainer und Funktionär des ASVÖ und ASV Inzing – Sektion Rad, Klaus Draxl, langjähriger Trainer und Funktionär im ASVÖ und Ring-Sport-Club Inzing und Hannes Haslwanter, langjähriger Obmann und aktives Mitglied der Musikkapelle, sowie langjähriger Funktionär des Schaftzuchtvereines Inzing.
Da sie leider beim Tag des Ehrenamts in Zirl nicht dabei sein konnten, überbrachte Bürgermeister Sepp Walch die Ehrenamtsnadel in Gold zu einem späteren Zeitpunkt an Christine Schatz, langjährige Obfrau der Vinzenzgemeinschaft Inzing, Martin Haslwanter, langjähriger Obmann und Funktionär der SU Inzing, sowie Mitglied bei mehreren örtlichen Vereinen und Reinhard Walch, langjähriges Mitglied der Vinzenzgemeinschaft, sowie des Kirchenrates Inzing.

BH Michael Kirchmair, LH Günther Platter, Roman Gadner, Klaus Draxl, Hannes Haslwanter und Sepp Walch.

Bernhard Panzl
– ein Nachruf

**18. Juli 1953 | +26. Februar 2022*

Bericht und Foto: Sepp Walch

Über sieben Jahre hat Bernhard mit dem für ihn üblichen außergewöhnlichen Arbeitseinsatz, mit seinem Können und seinen Ideen unsere Wanderwege und Steige in Inzing zu einem Schmuckkästchen gemacht. Die größte Freude war für ihn, wenn Wanderer stehen geblieben sind, ihn gelobt oder in der Alm erzählt haben, wie toll die Steige beieinander sind. Sein Perfektionismus macht es schwer einen Nachfolger zu finden.
Nicht nur bei den Steigen war er in den vergangenen Jahren eine große Stütze in der Gemeinde. Beim Aufforsten unseres Schutzwaldes hat er mehrere zehntausend junge Bäume gesetzt. Bernhard hat Spuren in Inzing hinterlassen, nicht nur bei den Steigen und Wegen sondern auch die von ihm gepflanzten Bäume werden noch in 100 Jahren Inzing Schutz geben. Dafür möchte ich mich im Namen der Gemeinde Inzing bedanken.

Pfiat di Bernhard und ruhe in Frieden!

Herzlich Willkommen

Foto: Sweet Little Moments

Anna Mair | *25. Jänner 2022*
Eltern Lisa Gassler und Tobias Mair

Foto: Photo Kiss

Noah Quintero-Quirke | *10. Februar 2022*
Eltern Julia Quintero und Jack Quirke

Foto: privat

Jagoda Karzewska | *2. März 2022*
Eltern Luiza und Michal Karczewski

Foto: privat

Simon Mair | *8. März 2022*
Eltern Carmen und Lukas Mair

Foto: Sweet Little Moments

Matthias Ellmayer | *27. März 2022*
Eltern Romana und Alexander Ellmayer

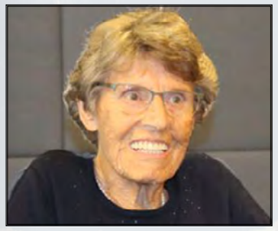
Unser Beileid

Josef Markt
** 30. Mai 1932 | + 7. März 2022*

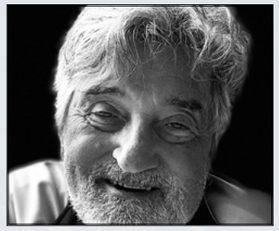
Ewald Neuner
** 29. Dezember 1941 | + 22. März 2022*

Anna Trenkwalder
** 11. Februar 1932 | + 23. März 2022*

Josef Scholl
** 4. April 1939 | + 03. April 2022*



Maria Walch
** 18. Oktober 1926 | + 15. April 2022*



Franz Jenewein
** 4. Dezember 1950 | + 24. April 2022*

Margit Leitner
** 21. September 1933 | + 25. April 2022*

Christine Kranebitter
** 4. März 1958 | + 25. April 2022*

Sofie Kircher
** 19. Januar 1929 | + 16. Mai 2022*

Walter Dejakum
** 23. Mai 1936 | + 17. Mai 2022*

Die Gemeinde Inzing bedankt sich für die eingegangenen Spenden anlässlich des Ablebens von Anna Trenkwalder, Josef Scholl, Maria Walch, Christl Kranebitter und Josef Brötz zugunsten der stationären und mobilen Dienste des Vivavinz.

Veranstaltungskalender

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Do. 16.6.	**9.00 Uhr**	Fronleichnams-prozession	Pfarrkirche Inzing	Pfarre Inzing	9.00 Uhr Beginn der Hl. Messe, anschließend Prozession durch unser Dorf.
Fr. 17.6.	**16.00-20.00 Uhr**	Tiroler Hammerwurf Meisterschaft	Hammerwurfanlage Trainingsplatz	ASV Inzing - Sektion Leichtathletik	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Fr. 24.6.	**17.00 Uhr**	Kinderradrennen	Start bei Fa. Menü Mobil	ASV Inzing - Sektion Rad	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Fr. 24.6.	**19.00 Uhr**	Andacht und Herz-Jesu-Feier	Herz-Jesu-Skulptur am Almweg (Bereich Hoarligkehre)	Schützenkompanie Inzing - Jungschützen	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Sa. 25.6.	**20.00 Uhr**	Fiesta Latina	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Chorgemeinschaft Inigazingo	siehe Seite 27
So. 26.6.	**9.00 Uhr**	Herz-Jesu-Prozession	Pfarrkirche Inzing	Pfarre Inzing	9.00 Uhr Beginn der Hl. Messe, anschließend Prozession durch unser Dorf.
Fr. 1.7.	**ab 18.00 Uhr**	Standkonzerte	verschiedenen Plätze im Dorf	Musikkapelle Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Sa. 2. & So. 3.7.		Hundstalopen 2022	Trainingsplatz der SU Inzing	SU Inzing - Sektion Volleyball	siehe Seite 31
So. 10.7.	**10.00 Uhr**	Bergsegen	Gigglberg	Pfarre Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
So. 17.7.	**11.00 Uhr**	Almsegen	Inzinger Alm	Inzinger Alm und Pfarre Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.

Juni - September 2022

Datum	Zeit	Titel	Ort	Veranstalter	Info
Sa. 6.8.	**13.00 Uhr**	8. Boccia Dorfturnier	Schulhof	Ring-Sport-Club Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Mo. 15.8.	**10.00 Uhr**	Maria Himmelfahrt - Gottesdienst mit Kräuterweihe	Pfarrkirche Inzing	Pfarre Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Mo. 22.8. bis Fr. 2.9.		Ferienspaß.inZING		Gemeinde Inzing, Vereine, Freiwillige	siehe Seite 2
Sa. 27.8.	**17.30 Uhr**	Sternwallfahrt des Seelsorgeraumes Inzing-Hatting-Zirl	Ziel Hattinger Berg	Pfarre Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Mo. 29.8. bis Fr. 2.9.	**9.00-16.30 Uhr**	Nachwuchs-Kickcamp	Sportplatz	SU Inzing - Sektion Fußball	siehe Seite 30
Fr. 9.9.	**19.00 Uhr**	Radlkino	Schulhof/ Musikpavillon	Klimabündnis-gruppe Inzing	Weitere Infos in der nächsten Ausgabe!
Sa. 17. & So. 18.9.		Tiroler Meisterschaften Allg. Klasse, U17, U14 und Mädchen	Mehrzwecksaal der VS Inzing	Ring-Sport-Club Inzing	Weitere Infos online unter www.inzing.tirol.gv.at.
Sa. 24.9.		Tirol radelt - Abschlussveranstaltung in Inzing		Klimabündnis-gruppe Inzing	Weitere Infos in der nächsten Ausgabe!

Die aktuellsten Infos finden Sie immer in unserem Online-Veranstaltungskalender unter www.inzing.tirol.gv.at oder auf der Gemeindeapp Gem2Go!

Kontakt

Gemeinde Inzing
Kohlstatt 2
6401 Inzing

T +43 (0) 5238 / 88 110
F +43 (0) 5238 / 87 656

meldeamt@inzing.tirol.gv.at
inzing.tirol.gv.at

Amtszeiten

Montag und Mittwoch
07.30 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag
07.30 - 12.00 Uhr
13.00 - 18.00 Uhr

Freitag
08.00 - 12.00 Uhr

Abfuhrplan

Impressum
Inzing informiert, 21. Ausgabe, Juni 2022
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Inzing, Bürgermeister Sepp Walch & Barbara Kugler
Namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors
und nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Layout & Grafik: Werbeagentur Pircher
Druck: Kranebitter Druck GesmbH, Pettnau
Foto Titelseite: © Gemeinde Inzing
Foto Rückseite: © Barbara Kugler
Kontakt: verwaltung@inzing.tirol.gv.at